



CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim | Lagerstraße 86 b | 82178 Puchheim

Bürgermeister der Stadt Puchheim  
Herrn Norbert Seidl  
Poststraße 2  
82178 Puchheim

**CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim**

Thomas Hofschuster  
Fraktionsvorsitzender

Lagerstraße 86 b  
82178 Puchheim

Telefon +49 89 88982628  
Telefax +49 89 95895462

Internet [www.csu-puchheim.de](http://www.csu-puchheim.de)  
E-Mail [hofschuster@stadtrat-puchheim.de](mailto:hofschuster@stadtrat-puchheim.de)

Puchheim, 15.09.2016

**Antrag für Beauftragung der WEG für Standortsuche und Konzeptentwicklung  
für einen Gründer- und Kreativhof**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CSU-Fraktion beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

**Die Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP wird damit beauftragt, einen geeigneten Standort zu suchen und ein Konzept zu entwickeln für das Einrichten eines Gründer- und Kreativhofs in Puchheim, der mit Aktions- und Verkaufsflächen im Zentrum verknüpft ist.**

Begründung:

Nach Ansicht der CSU-Fraktion ist es die Aufgabe der WEP, selbständig Möglichkeiten und Konzepte nicht nur zum Wohnungsbau, sondern auch zu anderen Nutzungsarten zu entwickeln, die der Stadtrat ins Auge fasst – oder wie bezüglich des Gründerhofs bereits ins Auge gefasst hat.

**Die CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim:**  
Christine Eger | Thomas Hofschuster | Günter Hoiß | Karin Kamleiter | Christian Olschowsky  
Erich Pürkner | Hans-Georg Stricker | Sonja Strobl-Viehhauser | Ramona Weiß | Rainer Zöllner  
**Fraktionsvorsitzender:** Thomas Hofschuster, Lagerstraße 86 b, 82178 Puchheim

Ein Gründer-Gewerbehof wird seit geraumer Zeit von der SPD-Fraktion und der CSU-Fraktion gefordert. Während die SPD es nach bisherigem Kenntnisstand bei einem Gewerbe- oder Handwerkerhof belassen möchte, legt die CSU-Fraktion weiterhin großen Wert darauf, diese Idee mit einem Kreativhof zu verbinden (siehe unsere Vorschläge u.a. in der Klausurtagung). So sollte optimaler Weise auch Raum für wenigstens ein Atelier einschließlich der Möglichkeit zu Ausstellungen gegeben sein, damit die Idee der ehemaligen „Halle 11“ wieder aufgegriffen und zumindest in verkleinerter Form wieder aufleben kann.

Ergänzend ist es unserer Sicht wünschenswert, wenn der Gewerbe- und Kreativhof mit Aktions- und Verkaufsflächen (z.B. in der Alten Schule oder in einem Pavillion) im neuen Ortszentrum bzw. in der Lochhauserstraße oder am Alois-Harbeck-Platz verknüpft werden könnte. Als Beispiel kann das Konzept „store2be“ (<http://www.store2be.com/de>) dienen. Dieses könnte beispielsweise in der Lochhauserstraße oder im Ikaruspark tatsächlich im Sinne einer Verkaufsfläche umgesetzt werden, bietet sich in abgewandelter Form aber auch als Aktionsfläche/ Ausstellungsfläche an. Ist eine Verknüpfung des „store2be“-Konzepts mit dem Gewerbe- und Kreativhof nicht möglich, sollte unseres Erachtens eine separate Aktionsfläche für das „store2be“-Konzept im Zentrum entwickelt werden. Ziel sollte sein, dass im Zentrum (Lochhauserstraße, neues Ortszentrum) an gut frequentierter Stelle ein Aktionsraum zur Verfügung steht, der abwechselnd von verschiedenen Handwerkern und Künstlern zur Ausstellung der Produkte, Veranschaulichung der Dienstleistungen, Durchführung von Schuarbeiten etc. genutzt werden kann.

Um die überlastete Verwaltung zu entlasten, andererseits die WEP aus ihrer Natur heraus für die Standortsuche und das Entwickeln eines Konzepts und der Umsetzungsmöglichkeiten prädestiniert scheint, und wir es schließlich für opportun halten, wenn zu diesem Thema auch „Input von Außen“ kommt, schlagen wir vor, die WEP mit diesen Aufgaben zu betrauen. Bei der Standortsuche sollte auch das Gewerbegebiet an der Josefstraße Berücksichtigung finden.

Gez.  
Thomas Hofschuster  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Karin Kamleiter  
Gewerbereferentin